

KOLLERZÜRICH

PRESSENACHBERICHT

Moderne & Zeitgenössische Kunst, Schweizer Kunst, Photographie, Schmuck, Armbanduhren, Design, Jugendstil

Auktionen in Zurich: 26. – 29. Juni 2019

SOLIDE ERGEBNISSE FÜR MODERNE, ZEITGENÖSSISCHE UND SCHWEIZER KUNST BEI KOLLER ZÜRICH



3235

RENÉ MAGRITTE

Les voies et moyens. 1948.

Gouache und Gold auf Papier. 40,5 × 32,8 cm.

Verkauft für CHF 440 000

Die Auktion „Impressionismus und klassische Moderne“ glänzte durch robuste Resultate und Zuschläge im Bereich der Schätzung oder sogar darüber. René Magritte malte „Les voies et moyens“ im Jahre 1948 für seine eigene Werkschau in Paris. Das Bild ist ein rares Zeugnis für die sogenannten „période vache“, eine kurze Schaffensphase in der René Magritte bewusst einen groben Stil verwendete um eine Reihe grotesker Figuren darzustellen, die für seine erste Einzelausstellung 1948 in Paris bestimmt waren. Das Werk wechselte den Besitzer für CHF 440'000 und überstieg die vorangehende Taxe von CHF 250'000/400'000. „Paysage de Corbières“ von Max Ernst, einem weiteren Vertreter des Surrealismus, wurde für CHF 116'000 verkauft und Oskar Kokoschkas Portrait von Ann Windföhr überstieg mit einem Zuschlag bei CHF 146'000 weit aus den Schätzwert von CHF 60'000/80'000. Eine lichtintensive, impressionistische Landschaft mit dem Titel „Autour de la forêt, juin“ (um 1885) von Alfred Sisley erzielte CHF 800'000.



3214

ALFRED SISLEY

Autour de la Forêt - Juin. 1885.

Öl auf Leinwand. 54 × 73 cm.

Verkauft für CHF 800 000



3082
CUNO AMIET
 Die Obsternte (sogenannte
 Wassmer-Fassung). 1912.
 Öl auf Leinwand. 103 × 115,5 cm.

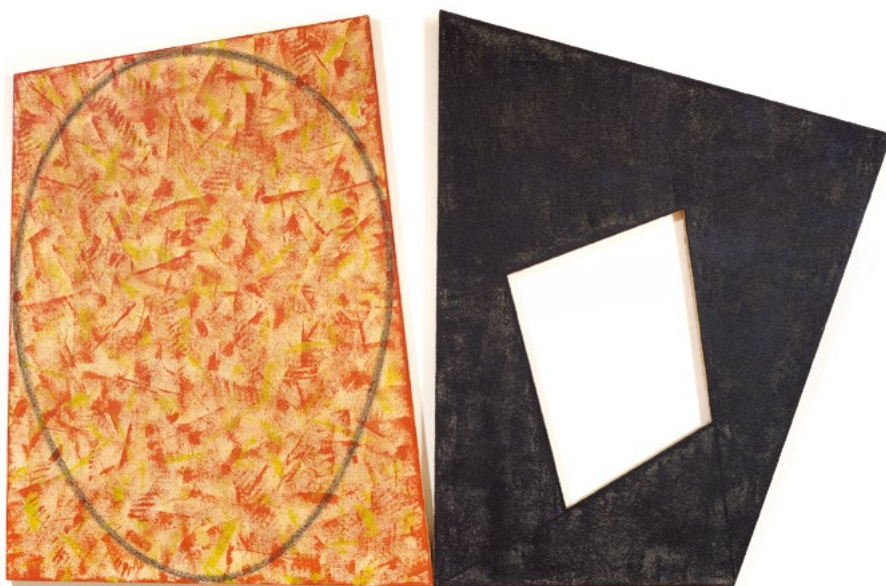
Verkauft für CHF 776 000



3052
GIOVANNI GIACOMETTI
 Skiläufer. 1899.
 Öl auf Leinwand. 65,5 × 102 cm.

Verkauft für CHF 488 000

Die Auktion Schweizer Kunst vom 28. Juni trumpfte mit einer exquisiten Werkauswahl, welche beinahe alle wichtigen Künstler des 19. & 20. Jh. der hiesigen Kunstszene beinhaltet. Zahlreiche Werke von Cuno Amiet aus der Sammlung Loeb führten das Angebot an: darunter die bemerkenswerte „Obsternte“ aus dem Jahre 1912, welche CHF 775'000 erzielte oder eine Frühlingslandschaft aus dem Jahre 1938, die für CHF 98'000 verkauft wurde. Giovanni Giacometti malte seinen „Skiläufer“ bereits 1899, wobei dessen noch heute extrem moderne Attitude dem Werk zu einem erfreulichen Resultat verhalf. Der Zuschlag erfolgte bei CHF 488'000, was fast das Doppelte der vorangehenden Schätzung bedeutete. Obwohl Giovanni Giacomettis fünf Meter langes Alpenpanorama von Muottas Muragl während der Auktion keinen direkten Abnehmer fand, steht Koller zurzeit in Verhandlungen mit einem potentiellen Käufer, der an einem Nachverkauf interessiert ist. Zwei bedeutende Frühwerke „Abend am See mit roten Wolken“ und „Vollmond über dem Untersee“ des Autodidakten Adolf Dietrich erzielten jeweils CHF 183'000 und CHF 171'000. Die Ansicht eines Appenzeller Hofes von Johann Jakob Heuscher wurde für das Zehnfache des Schätzpreises für CHF 51'000 verkauft, was somit einen neuen Auktionsrekord für den Maler darstellt.



3502
ROBERT MANGOLD
 Red with Green Ellipse / Black frame. 1988/89.
 Acryl und Bleistift auf Leinwand, 2-teilig.
 140 × 210 cm.

Verkauft für CHF 317 000

Die Auktion "PostWar & Contemporary" vom 29. Juni bestätigte das vorangehende Schätztotal mit knapp über 100%. „Red with Green Ellipse / Black Frame“, von 1988/89, wurde für CHF 317'000 verkauft und überstieg somit die vorangehenden Taxe von CHF 180'000/240'000. Zwei Reliefgemälde mit den Titeln „Cloud II“ und „The City“ aus schwarz bemalten und geschnitzten Holz der Künstlerin Louise Nevelson aus den 80er Jahren erzielten jeweils CHF 73'000 und CHF 66'000. Das aus dem Jahre 1947 stammende Gemälde von Jean Fautrier „La Passoire“ verdoppelte seinen Schätzpreis und wechselte für CHF 208'000 seinen Besitzer. Italienische Nachkriegskunst ist weiterhin gefragt, was sich in den Resultaten von Piero Dorazio's „Mimet“ von 1962 (CHF 88'000) und einem unbetitelten Gemälde aus dem Jahre 1963 (CHF 33'000) widerspiegelt.

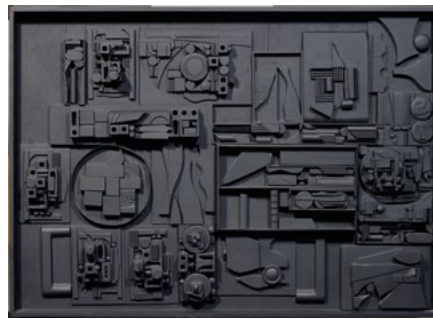
Die Pop Art dominierte mit Werken von heiß umstrittenen Künstlern wie Andy Warhol Keith Haring und Jeff Koons einmal mehr die Auktion Prints & Multiples vom 29. Juni. Warhols „Apple“-Serigrafie verkaufte sich bei CHF 110'000 und Koons „Animals II“, eine Serie von drei Luftballon Tierskulpturen überschritt den Schätzpreis um das Zweifache und wurde für CHF 54'000 verkauft. Keith Harings „Pop Shop II“, ein Set von vier Lithographien, konnte ebenfalls für das Doppelte des Schätzpreises zugeschlagen werden (CHF 56'000).

AUSGEWÄHLTE WERKE



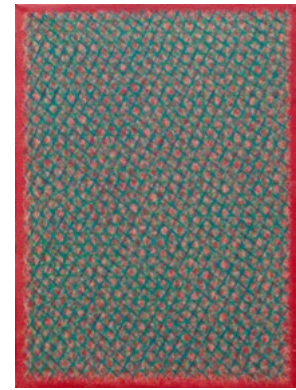
3406
JEAN FAUTRIER
 La passoire. 1947.
 Öl auf Papier auf Leinwand. 46 × 55 cm.

Verkauft für CHF 208 000



3499
LOUISE NEVELSON
 Cloud II. 1984.
 Holz, bemalt. 84 × 115 cm.

Verkauft für CHF 73 000



3483
PIERO DORAZIO
 Mimet. 1962.
 Öl auf Leinwand. 46 × 33 cm.

Verkauft für CHF 88 000



3224
OSKAR KOKOSCHKA
 Ann Windfohr. 1960.
 Öl auf Leinwand. 91 × 70 cm.

Verkauft für CHF 147 000



3057
FERDINAND HODLER
 Schreitende. Um 1910.
 Öl auf Leinwand. 46,5 × 40 cm.

Verkauft für CHF 340 000



3069
ADOLF DIETRICH
 Vollmond über dem Untersee. 1919.
 Öl auf Pavatex. 31 × 26 cm.

Verkauft für CHF 171 000



3791
KEITH HARING
 Pop Shop II. 1988.
 Los von 4 Farbsierigrafien. 8/200.
 30,5 × 38 cm.

Verkauft für CHF 56 000



3747
FRANZ GERTSCH
 Gräser I. 2000.
 Farbiger Holzschnitt. ea 4/7.
 172 × 153 cm.

Verkauft für CHF 64 000



1700
MAGNUM PHOTOS
 "Selection Esther Woerdehoff", 1947-
 2007.
 Portfolio mit 15 Original-Photographien.

Verkauft für CHF 45 000

PRESSEKONTAKTE

Karl Green, green@kollerauktionen.ch +41 44 445 63 82

Philipp Koller, Raum für Kommunikation, koller@raumfuerkommunikation.ch, +41 44 201 92 10

Hochauflösende Bilder [hier](#) verfügbar.

Kataloge online: www.kollerauktionen.com

ÜBER KOLLER AUKTIONEN

Koller ist das führende Schweizer Auktionshaus mit Repräsentanzen in München, Düsseldorf, Hamburg, Mailand, Beijing und Moskau. Pro Jahr führt Koller in Zürich und Genf über 60 Auktionen in 20 Fachbereichen durch. Das Spektrum an Sammelgebieten erstreckt sich dabei von Asiatica, Alter und Zeitgenössischer Kunst, Antiquitäten, bis hin zu Schmuck und Wein. Regelmässig erzielt Koller Rekordpreise und kann sich eines international breit gefächerten Bieterpublikums erfreuen. Mit einem Team ausgewiesener Experten für jedes Fachgebiet vereinigt das Familienunternehmen die Vorteile eines international tätigen Auktionshauses mit Schweizer Effizienz und Verlässlichkeit.